

Bericht aus dem Eigenerausschuss der Spitex Region Aarau

Der Eigenerausschuss bestehend aus den Vertretern der Gemeinden Buchs, Aarau, Küttigen, Biberstein und Erlinsbach sowie der Spitex-Vereine, Aarau, Aare Nord und Buchs, traf sich im vergangenen Jahr zu zwei Sitzungen mit Vertretern des Verwaltungsrates der Spitex Region Aarau. Für das neue Gremium war das erste Jahr auch ein Findungsjahr, um alle formalen Abläufe auf die Prozesse aller beteiligten Gemeinden einzustellen, um die Sitzungen und Entscheidungsfindungen effizient gestalten zu können.

Der Verwaltungsrat berichtete über die vielfältigen Herausforderungen in allen Ressorts im ersten Geschäftsjahr der neuen Organisation – wie die Anpassung und Zusammenführung von Reglementen, Planung und Durchführung von Strategie- und Mitarbeitendenworkshops, Entwicklung von neuen Leistungsangeboten, Vereinheitlichung von IT-Systemen und Prozessen und vielen mehr. Dies vor allem auch im Hinblick auf die Umsetzung der Eignerstrategie der Spitex Region Aarau. Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Spitex Region Aarau erfolgreich in ihr erstes Betriebsjahr gestartet ist.

Besonders erfreulich im schwierigen Umfeld des Gesundheitswesens konnte über die Mitarbeitendensituation berichtet werden. Es gab nach der Fusion nur vereinzelte Abgänge und bereits nach wenigen Monaten konnte auf Temporärpersonal verzichtet werden – sicher ein klares Zeichen, dass die Fusion von aussen als erfolgreich und die entstehende Organisationskultur als positiv wahrgenommen wird.

Der Eigenerausschuss wird die Spitex Region Aarau weiter als «Sparring Partner» des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung begleiten. Ich bin überzeugt, dass sich die Organisation weiter positiv entwickeln wird.

Dominik Weber